

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

März und 1. Vierteljahr 1970



Bestellnummer : 280100 - 700203

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Passivgeschäft	4
A. Neugeschäft	4
B. Altgeschäft	5
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Alt- geschäft	5
II. Aktivgeschäft	5
A. Neuausleihungen	5
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	6
III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Alt- geschäft)	6
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Ver- zeichnis)	8
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	16
A n h a n g	
Erläuterungen	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Ein-
heit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshaft 1965, 1966 und 1969 enthalten.

Erschienen im August 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im März und im 1. Vierteljahr 1970

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Der E r s t a b s a t z von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute belief sich im März 1970 auf 1 296 Mill.DM; er war damit um 409 Mill.DM höher als im Vormonat. Im 1. Vierteljahr 1970 wurden für insgesamt 3,02 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmals verkauft. Damit wurde das Ergebnis des 4. Quartals 1969 (3,09 Mrd.DM) fast erreicht; hinter dem Erstabsatz im 1. Vierteljahr 1969 (4,35 Mrd.DM) blieb der Verkauf von Schuldverschreibungen allerdings erheblich (um 1,33 Mrd.DM) zurück.

Von den im 1. Vierteljahr 1970 erstmals verkauften Schuldtiteln entfielen fast zwei Drittel (65,2 %) auf Kommunalobligationen. Der Trend zum höher verzinslichen Wertpapier setzte sich im Berichtsvierteljahr fort. So erhöhte sich der Anteil der Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von 7 1/2 % und mehr am gesamten Erstabsatz von 1,1 % im Januar 1970 über 22,8 % im Februar auf 77,0 % im März, während sich der Anteil der 7 %igen Wertpapiere im gleichen Zeitraum von 64,5 % über 53,4 % auf 15,5 % verminderte. Im 1. Vierteljahr 1970 waren die mit 7 1/2 % und mehr verzinslichen Wertpapiere sowie die 7-Prozenter mit je zwei Fünftel (40,1 bzw. 40,2 %) am Erstabsatz beteiligt. Auf die 6 1/2 %igen und die 6 %igen Schuldtitel entfielen 13,0 bzw. 5,5 % der Erstverkäufe. Demgegenüber waren die entsprechenden Zinsarten im 4. Quartal 1969 mit 0,5, 54,0, 26,9 bzw. 10,5 % an den erstmals abgesetzten Wertpapieren beteiligt.

Die T i l g u n g e n von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft lagen im März 1970 mit 141 Mill.DM erheblich höher als im Vormonat (58 Mill.DM). Im gesamten 1. Vierteljahr 1970 wurden aber mit 281 Mill.DM nur annähernd soviel Wertpapiere getilgt wie im 1. Vierteljahr 1969 (285 Mill.DM).

Der U m l a u f an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute erhöhte sich im März 1970 um 1 031 Mill.DM; diese Zunahme war erheblich größer als der Nettozuwachs des Vormonats (+ 752 Mill.DM). Im gesamten 1. Vierteljahr 1970 ist der Umlauf um 2,38 Mrd.DM angewachsen; die Steigerung war damit um 227 Mill.DM geringer als im 4. Quartal 1969 (2,61 Mrd.DM). Hinter der Umlaufserhöhung im 1. Vierteljahr 1969 (3,77 Mrd.DM) blieb sie sogar um mehr als ein Drittel (36,7 %) zurück.

Der G e s a m t u m l a u f an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende März 1970 auf 98,90 Mrd.DM (Ende Dezember 1969 = 96,52 Mrd.DM). Davon entfielen 5,90 Mrd.DM (6,0 %) auf verkaufte Namensschuldverschreibungen. 47,10 Mrd.DM (47,6 %) aller Ende März 1970 umlaufenden Schuldtitel waren Hypothekendarlehen, 1,34 Mrd.DM (1,4 %) Schiffsdarlehen, 43,80 Mrd.DM (44,3 %) Kommunalobligationen und 6,66 Mrd.DM (6,7 %) Sonstige Schuldverschreibungen. Infolge des bevorzugten Verkaufs von Kommunalobligationen hat sich ihr Anteil am Gesamtumlauf von Schuldverschreibungen gegenüber Ende 1969 wiederum etwas erhöht, während der Anteil der Hypothekendarlehen fast in gleichem Maße zurückgegangen ist. Nach

Zinstypen gegliedert entfielen von den umlaufenden Schuldverschreibungen Ende März 46,1 % auf 6 %ige Schuldtitel. Die 6 1/2 %igen und die 7 %igen Wertpapiere waren mit 16,3 bzw. 14,7 % am Gesamtumlauf beteiligt, während die Schuldtitel mit einem Zinssatz von 7 1/2 % und mehr 1,4 % des Gesamtumlaufs ausmachten.

Die zusätzlichen Finanzierungsmittel der Realkreditinstitute wurden Ende März 1970 mit 41,03 Mrd.DM ausgewiesen. Sie setzten sich aus 20,05 Mrd.DM aufgenommenen Darlehen und 20,98 Mrd.DM durchlaufenden Mitteln zusammen; ihr Bestand ist im Berichtsvierteljahr um 266 bzw. 64 Mill.DM gestiegen.

An nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen haben die damit befaßten Realkreditinstitute im 1. Vierteljahr 1970 mit 370 Mill.DM erheblich weniger abgesetzt als im 4. Quartal 1969 (587 Mill.DM) und im 1. Vierteljahr 1969 (482 Mill.DM). Unter Berücksichtigung der Tilgungen (358 Mill.DM) und der sonstigen Zu- und Abgänge ist der Gesamtumlauf dieser Schuldtitel im 1. Vierteljahr 1970 um 99 Mill.DM auf insgesamt 6,04 Mrd.DM Ende März 1970 zurückgegangen.

B. Altgeschäft

Die Verpflichtungen der Bodenkreditinstitute aus Alt-schuldverschreibungen wurden Ende März mit 781 Mill.DM fast in der gleichen Höhe ausgewiesen wie Ende 1969 (783 Mill.DM). Der Umlauf an Alt-sparerschuldverschreibungen stellte sich am 31. März 1970 auf 227 Mill.DM; er hat sich gegenüber dem Stand am Jahresende 1969 (226 Mill.DM) ebenfalls kaum verändert.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Emissionsinstitute aus deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und aus den zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) betrugen Ende März 140,94 Mrd.DM gegenüber 138,22 Mrd.DM Ende Dezember 1969. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel stellten sich die Gesamtverbindlichkeiten Ende März 1970 auf 146,98 Mrd.DM (Ende 1969 = 144,37 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Die neu gewährten Direktkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute (unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gegebene Darlehen) beliefen sich im März 1970 einschl. der durchlaufenden Kredite auf 1,84 Mrd.DM gegenüber 977 Mill.DM im Vormonat. Im gesamten 1. Vierteljahr 1970 betrugen die Neuausleihungen 4,84 Mrd.DM, das sind rd. 1,56 Mrd.DM weniger als im 4. Quartal 1969 (6,41 Mrd.DM) und 679 Mill.DM weniger als im 1. Vierteljahr 1969 (5,52 Mrd.DM). Über die Hälfte (51,7 %) der im 1. Vierteljahr 1970 neu gewährten langfristigen Kredite waren "reine Kommunal-darlehen" und 22,0 % Wohnbaudarlehen.

An andere Kreditinstitute wurden im 1. Vierteljahr 1970 603 Mill.DM ausgeliehen, das ist knapp die Hälfte der im 4. Quartal 1969 gewährten Darlehen dieser Art (1 276 Mill.DM).

Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrugen im Berichtsvierteljahr 5,45 Mrd.DM (4. Vj. 1969 = 7,68 Mrd.DM; 1. Vj. 1969 = 6,60 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der Bestand an Direktkrediten wurde von den Realkreditinstituten Ende März 1970 mit 138,79 Mrd.DM ausgewiesen; davon waren 19,93 Mrd.DM (14,4 %) durchlaufende Kredite. Gegenüber Ende 1969 hat der Bestand damit um 2,95 Mrd.DM zugenommen. Die Bestandserhöhung übertraf die des 4. Quartals 1969 (2,28 Mrd.DM) zwar um 671 Mill.DM, blieb aber um 1,80 Mrd.DM hinter der Bestandszunahme im 1. Quartal 1969 (4,76 Mrd.DM) zurück.

Von den gesamten Direktkrediten entfielen Ende März dieses Jahres 59,33 Mrd.DM (55,5 %) auf Wohnbaudarlehen und 38,16 Mrd.DM (31,8 %) auf "reine Kommunaldarlehen". 30,12 Mrd.DM (78,9 %) der "reinen Kommunaldarlehen" waren an inländische öffentliche Haushalte und 7,11 Mrd.DM (18,7 %) an inländische öffentliche Unternehmen ausgeliehen.

Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art standen am 31. März 1970 mit 16,76 Mrd.DM zu Buch (Ende 1969 = 16,41 Mrd.DM). Fast zwei Drittel (62,9 %) aller Direktkredite und 86,8 % der Darlehen an Kreditinstitute wurden von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute ist im 1. Vierteljahr 1970 um 2,40 Mrd.DM auf 155,56 Mrd.DM gestiegen. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich der gesamte Darlehensbestand Ende März 1970 auf 150,03 Mrd.DM (Ende 1969 = 147,53 Mrd.DM).

III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 31. März 1970 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 112 vom 25. Juni 1970 veröffentlicht worden.

Der gesamte deckungspflichtige Umlauf von Hypothekendarlehen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute war zum 31. März 1970 mit einem Betrag von 104,20 Mrd.DM ausgewiesen. Er hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1969 (102,06 Mrd.DM) um 2,14 Mrd.DM oder 2,1 % erhöht.

Der Gesamtbetrag der o r d e n t l i c h e n D e c k u n g , der die im Deckungsregister eingetragenen Deckungsdarlehen und die sonstige ordentliche Deckung umfaßt, ist von 105,20 Mrd.DM Ende 1969 auf 108,48 Mrd.DM am 31. März 1970 gestiegen, d.h. um 3,28 Mrd.DM oder 3,1 %. Die Bestandszunahme der ordentlichen Deckung war somit sowohl absolut als auch relativ stärker als die Zunahme des deckungspflichtigen Umlaufs von Schuldverschreibungen. Im Gesamtdurchschnitt hat infolgedessen Ende März 1970 die ordentliche Deckung den deckungspflichtigen Umlaufsbetrag

in stärkerem Maße übertroffen als Ende 1969 (4,1 % gegenüber 3,1 %). Zur Ersatzdeckung war dementsprechend am 31. März 1970 mit insgesamt 2,27 Mrd.DM ein etwas geringerer Betrag herangezogen als Ende 1969 (2,42 Mrd.DM).

Ordentliche Deckung und Ersatzdeckung zusammen übertrafen Ende März 1970 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag um 6,55 Mrd.DM oder 6,3 %. Der sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ erheblich größer als am Jahresende 1969 (5,56 Mrd.DM oder 5,4 %).

Die bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten vorhandenen Unterschiede in den Deckungsverhältnissen können der Tabelle 10 im Abschnitt IV "Zusammenfassende Übersichten" dieses Berichts entnommen werden.

IV. Inhalt der
Zusammenfassenden Übersichten

Seite

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	9
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	9
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	10
b) Umlauf am Monatsende	10
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum	11
b) Umlauf am Monatsende	11
5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	12
b) Bestand am Monatsende	12
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	13
7. Neuausleihungen	13
8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)	14
9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)	14
10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldver- schreibungen (Neu- und Altgeschäft)	15

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber			
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.	1969	1969
	1970											1969
	Mill. DM								%			
Hypothekpfandbriefe	117,1	551,2	-	-	11,0	150,9	128,1	702,0	23,3	-	45,4	- 18,5
Schiffspfandbriefe	-	-	48,2	108,7	-	-	48,2	108,7	3,6	-	53,2	+ 17,4
Kommunalobligationen	94,5	379,0	-	-	866,1	1 587,7	960,6	1 966,7	65,2	-	17,8	- 2,3
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	159,4	240,2	159,4	240,2	8,0	-	45,0	+ 101,5
Insgesamt ...	211,6	930,2	48,2	108,7	1 036,5	1 978,8	1 296,3	3 017,7	100	-	30,6	- 2,2
% ...	16,3	30,8	3,7	3,6	80,0	65,6	100	100	-	-	-	-
darunter zu:												
6 bis unter 6 1/2 %	2,6	17,4	9,7	9,7	10,8	138,6	23,1	165,7	5,5	-	94,5	- 48,7
6 1/2 bis unter 7 %	34,5	201,2	7,9	10,6	29,3	182,0	71,7	393,8	13,0	-	28,0	- 52,5
7 bis unter 7 1/2 %	154,8	668,4	10,6	56,7	35,7	487,2	201,1	1 212,4	40,2	+ 1	466,4	- 27,3
7 1/2 % und mehr	18,6	18,6	20,0	31,7	959,2	1 159,3	997,8	1 209,6	40,1	+ 355,7	+ 8 358,7	
Außerdem:												
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	110,5	369,8	110,5	369,8	-	-	23,3	- 37,0

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber			
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.	1969	1969
	1970											1969
	Mill. DM								%			
Hypothekpfandbriefe	25,6	35,2	-	-	14,2	24,0	39,8	59,2	21,0	+	32,4	- 72,9
Schiffspfandbriefe	-	-	5,5	9,1	-	-	5,5	9,1	3,2	-	51,6	- 69,2
Kommunalobligationen	16,2	59,8	-	-	64,4	109,7	80,5	169,5	60,3	+	8,2	- 49,4
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	14,7	43,5	14,7	43,5	15,5	-	33,0	- 56,9
Insgesamt ...	41,8	95,0	5,5	9,1	93,3	177,2	140,6	281,4	100	-	1,3	- 58,8
% ...	29,7	33,8	3,9	3,2	66,4	63,0	100	100	-	-	-	-
darunter:												
bis unter 7 %	37,3	87,5	4,5	7,8	68,9	143,6	110,7	239,0	84,9	-	9,4	- 60,3
tarifbesteuerte ¹⁾	41,8	94,0	5,5	9,1	93,0	175,9	140,2	279,0	99,1	+	0,5	- 58,9
Außerdem:												
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	116,2	357,9	116,2	357,9	-	+	84,1	+ 33,0

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

¹⁾ Sämtliche Zinssätze (einschl. 7- und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1970								1969	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	+ 45,4	+ 418,0	-	-	- 27,7	+ 71,2	+ 17,8	+ 489,1	- 0,4	- 31,
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 44,0	+ 100,3	-	-	+ 44,0	+ 100,3	- 71,4	+ 48,
Kommunalobligationen	+ 55,3	+ 194,7	-	-	+ 793,8	+ 1 425,9	+ 849,1	+ 1 620,6	- 22,1	- 7,
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 120,4	+ 174,0	+ 120,4	+ 174,0	- 52,6	+ 129,
Insgesamt ...	+ 100,7	+ 612,7	+ 44,0	+ 100,3	+ 886,5	+ 1 671,1	+ 1 031,2	+ 2 384,0	- 36,7	- 8,
% ...	9,8	25,7	4,3	4,2	85,9	70,1	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	- 9,3	- 163,6	+ 7,7	+ 3,6	- 59,5	- 26,0	- 61,2	- 186,1	X	X
6 1/2 bis unter 7 %	+ 29,5	+ 181,2	+ 6,8	+ 9,0	+ 58,4	+ 204,7	+ 94,8	+ 395,0	- 26,8	- 51,
7 bis unter 7 1/2 %	+ 142,7	+ 643,8	+ 9,5	+ 56,5	- 28,3	+ 421,4	+ 124,0	+ 1 121,8	+ 1 428,3	- 29,
7 1/2 % und mehr	+ 18,6	+ 18,5	+ 19,9	+ 31,6	+ 957,8	+ 1 158,6	+ 996,4	+ 1 208,8	X	+ 13 183,
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	- 17,8	- 99,3	- 17,8	- 99,3	X	X

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Nov.	Daz.
	1970								1969	
Zinssatz										
Hypothekpfandbriefe	29 439,5	29 484,9	-	-	17 645,0	17 617,3	47 084,4	47 102,2	44 344,6	46 613,1
Schiffspfandbriefe	-	-	1 300,4	1 344,4	-	-	1 300,4	1 344,4	1 118,6	1 244,1
Kommunalobligationen	17 563,3	17 618,6	-	-	25 387,4	26 181,2	42 950,7	43 799,8	36 981,3	42 179,2
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 535,0	6 655,4	6 535,0	6 655,4	6 135,6	6 481,4
Insgesamt ...	47 002,8	47 103,5	1 300,4	1 344,4	49 567,4	50 453,9	97 870,6	98 901,8	88 580,1	96 517,8
% ...	48,0	47,6	1,3	1,4	50,7	51,0	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	23 400,9	23 391,6	519,4	527,1	21 697,0	21 637,5	45 617,3	45 556,1	44 340,9	45 742,2
6 1/2 bis unter 7 %	7 306,8	7 336,3	375,2	382,0	8 343,6	8 402,0	16 025,6	16 120,4	12 199,3	15 725,4
7 bis unter 7 1/2 %	5 929,7	6 072,4	206,8	216,3	8 279,6	8 251,3	14 416,0	14 540,0	10 563,5	13 418,2
7 1/2 % und mehr	36,5	55,1	30,0	49,9	274,3	1 232,1	340,8	1 337,2	151,0	128,4
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	6 060,8	6 043,0	6 060,8	6 043,0	5 344,6	6 142,3

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.
	19 70							
Erstabsatz								
Namenshypothekpfandbriefe	14,1	60,3	12,6	52,8	-	-	1,5	7,5
Namenschiffspfandbriefe	5,7	39,8	-	-	5,7	39,8	-	-
Namenskommunalobligationen	43,6	197,0	41,6	162,9	-	-	2,0	34,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	8,4	52,0	-	-	-	-	8,4	52,0
Insgesamt ...	71,8	349,0	54,2	215,7	5,7	39,8	11,9	93,5
Tilgung								
Namenshypothekpfandbriefe	26,8	34,3	20,4	27,6	-	-	6,4	6,7
Namenschiffspfandbriefe	5,5	8,2	-	-	5,5	8,2	-	-
Namenskommunalobligationen	38,3	82,7	10,4	52,8	-	-	27,9	30,0
Sonstige Namensschuldverschreibungen	7,3	14,7	-	-	-	-	7,3	14,7
Insgesamt ...	77,9	140,0	30,8	80,4	5,5	8,2	41,6	51,4
Umlaufsveränderung								
Namenshypothekpfandbriefe	- 12,7	+ 29,9	- 7,8	+ 25,2	-	-	- 4,8	+ 4,7
Namenschiffspfandbriefe	+ 0,2	+ 31,6	-	-	+ 0,2	+ 31,6	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 4,5	+ 117,3	+ 31,3	+ 110,1	-	-	- 26,7	+ 7,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	+ 1,1	+ 37,2	-	-	-	-	+ 1,1	+ 37,2
Insgesamt ...	- 6,9	+ 216,0	+ 23,5	+ 135,3	+ 0,2	+ 31,6	- 30,5	+ 49,0

b) Umlauf am Monatsende

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	19 70						1969			
Namenshypothekpfandbriefe	1 372,4	1 364,7	-	-	407,8	402,9	1 780,3	1 767,6	1 504,7	1 737,7
Namenschiffspfandbriefe	-	-	397,0	397,1	-	-	397,0	397,1	356,5	365,5
Namenskommunallobligationen	2 607,1	2 638,3	-	-	624,8	598,0	3 231,8	3 236,4	2 788,1	3 119,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	500,1	501,2	500,1	501,2	473,7	464,0
Insgesamt ...	3 979,5	4 003,0	397,0	397,1	1 532,7	1 502,2	5 909,1	5 902,3	5 123,1	5 686,3

+) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	März	1.Vi.	März	1.Vi.	März	1.Vi.	März	1.Vi.	1.Vi.	4.Vi.
	1970								1969	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾ .	- 7,1	+ 12,3	+ 4,7	+ 21,5	+ 15,2	+ 30,7	+ 12,9	+ 64,7	<div style="text-align: center; font-size: 2em;">X</div>	- 59,5
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	- 1,1	- 2,4	+ 6,1	+ 3,5	+ 37,8	+ 199,8	+ 42,8	+ 200,9		- 33,8
Insgesamt ...	- 8,2	+ 10,0	+ 10,8	+ 25,0	+ 53,0	+ 230,5	+ 55,7	+ 265,6		- 42,6
Durchlaufende Mittel	- 7,8	- 7,7	- 9,9	- 10,3	+ 44,2	+ 81,7	+ 26,6	+ 63,7	- 38,2	X

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Ende Dezember	
	1970								1969	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾ .	1 328,4	1 321,3	627,9	632,6	2 667,8	2 683,0	4 624,1	4 637,0	+ 64,7	+ 1,4
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	458,2	457,1	162,2	168,3	14 750,0	14 787,8	15 370,4	15 413,2	+ 200,9	+ 1,3
Insgesamt ...	1 786,6	1 778,4	790,1	800,9	17 417,8	17 470,8	19 994,5	20 050,2	+ 265,6	+ 1,3
% ...	8,9	8,9	4,0	4,0	87,1	87,1	100	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 143,3	1 135,5	77,2	67,3	19 735,4	19 779,6	20 955,8	20 982,4	+ 63,7	+ 0,3

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Zusammenfassende Übersichten
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft) ^{*)}

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	31.12.1968	31.3.1969	31.12.1969	31.3.1970
Auf DM lautende Wertpapiere	784,2	783,4	780,0	778,5
Pfandbriefe	658,2	657,5	654,4	652,9
Kommunalobligationen	122,2	122,1	121,8	121,8
Sonstige	3,8	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere ..	2,9	2,9	2,5	2,4
Zusammen ...	787,1	786,3	782,5	780,9
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkergesetz				
Pfandbriefe	225,0	225,5	202,6	203,2
Kommunalobligationen ¹⁾	19,9	20,0	18,2	18,3
Sonstige	5,8	5,7	5,1	5,1
Zusammen ...	250,7	251,2	225,9	226,6

*) Einschl. Eigenbestand der Institute.

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.3.1969 4,8 Mill.DM betrugen.

7. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Zu (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.		1.Vj.	4.Vj.	
	1969						1969					
	Mill.DM						%	Mill.DM		%		
Direktkredite insgesamt	309,4	898,3	97,4	183,2	1 429,2	3 762,4	1 836,0	100	4 844,0	100	- 12,3	- 24,4
% ...	16,9	18,5	5,3	3,8	77,8	77,7	100	-	100	-	-	-
darunter:												
Wohnbaudarlehen	166,5	519,9	-	-	165,7	544,2	332,2	18,1	1 064,1	22,0	- 14,3	- 45,8
% ...	50,1	48,9	-	-	49,9	51,1	100	-	100	-	-	-
Hypotheken auf andere												
Grundstücke	87,5	211,5	-	-	92,9	224,8	180,4	9,8	436,3	9,0	- 41,1	- 42,9
% ...	48,5	48,5	-	-	51,5	51,5	100	-	100	-	-	-
Reine Kommundarlehen	42,8	130,5	-	-	960,0	2 374,3	1 002,8	54,6	2 504,9	51,7	+ 16,7	+ 18,2
% ...	4,3	5,2	-	-	95,7	94,8	100	-	100	-	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	30,3	77,7	-	-	197,5	525,6	227,8	-	603,3	-	- 43,9	- 52,7
% ...	13,3	12,9	-	-	86,7	87,1	100	-	100	-	-	-

Zusammenfassende Übersichten

8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)^{*)}

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1970								1969	
	Mill.DM								%	
Direktkredite insgesamt	+ 165,6	+ 539,4	+ 30,8	+ 101,4	+ 737,8	+ 2 312,7	+ 934,0	+ 2 953,4	- 37,9	- 33,1
% ...	17,7	18,3	3,3	3,4	79,0	78,3	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 91,9	+ 300,0	-	-	- 1,0	+ 167,0	+ 90,8	+ 466,9	- 66,4	- 64,6
% ...	X	64,2	-	-	X	35,8	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 50,9	+ 162,7	-	-	+ 101,8	- 128,6	+ 152,7	+ 34,1	- 93,5	X
% ...	33,3	X	-	-	66,7	X	100	100	-	-
Reine Kommaldarlehen	+ 19,2	+ 82,4	-	-	+ 641,7	+ 1 967,6	+ 660,9	+ 2 049,9	+ 84,5	+ 25,7
% ...	2,9	4,0	-	-	97,1	96,0	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 22,1	+ 60,5	-	-	+ 89,6	+ 294,1	+ 111,6	+ 354,6	- 74,8	- 44,0

+) Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommaldarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)^{*)}

Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dezember
	1970								1969	
Direktkredite insgesamt	49 002,2	49 167,8	2 297,7	2 328,5	86 556,6	87 294,4	137 856,6	138 790,6	124 659,4	135 837,7
% ...	35,5	35,4	1,7	1,7	62,8	62,9	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	26 914,5	27 006,4	-	-	32 320,7	32 319,7	59 235,2	59 326,0	55 470,5	58 859,9
% ...	45,4	45,5	-	-	54,6	54,5	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	8 147,7	8 198,6	-	-	13 754,0	13 855,8	21 901,7	22 054,4	20 899,9	20 020,2
% ...	37,2	37,2	-	-	62,8	62,8	100	100	-	-
Reine Kommaldarlehen	12 009,1	12 028,3	-	-	25 486,2	26 127,9	37 495,3	38 156,2	31 809,4	36 106,6
% ...	32,0	31,5	-	-	68,0	68,5	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	2 190,4	2 212,5	-	-	14 462,7	14 552,3	16 653,1	16 764,7	14 325,2	16 410,0

+) Vgl. Fußnote Tab. 8.

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)*)

Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Deckungs- pflichtiger Umlauf		Deckung ¹⁾ zusammen		Davon				Deckungsüberschuß			
					ordentliche Deckung ²⁾		Ersatz- Deckung					
	31.12.	31.3.	31.12.	31.3.	31.12.	31.3.	31.12.	31.3.	31.12.		31.3.	
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969		1970	
	Mill. DM									%	Mill. DM	%
Private Hypothekenbanken	49 198,8	49 740,3	50 144,4	50 659,9	48 362,4	48 940,1	1 781,9	1 719,8	945,6	1,9	919,6	1,8
Hypothekendarlehen	30 349,0	30 723,6	30 768,1	31 081,0	29 141,9	29 489,0	1 626,1	1 592,0	419,1	1,4	357,4	1,2
Kommunalobligationen	18 849,8	19 016,7	19 376,3	19 578,9	19 220,5	19 451,1	155,8	127,8	526,5	2,8	562,2	3,0
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	1 858,5	1 965,6	1 943,0	2 020,1	1 939,5	2 017,1	3,5	3,0	84,5	4,5	54,5	2,8
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	51 004,7	52 497,8	55 531,2	58 074,7	54 893,9	57 523,5	637,3	551,1	4 526,5	8,9	5 576,9	10,6
Hypothekendarlehen	18 663,4	18 846,9	20 235,4	20 505,3	19 770,4	20 075,2	465,0	430,1	1 572,0	8,4	1 658,4	8,8
Kommunalobligationen	26 522,5	27 781,4	28 397,4	30 601,8	28 225,6	30 481,3	171,8	120,5	1 874,9	7,1	2 820,4	10,2
Sonstige Schuldverschreibungen	5 818,8	5 869,5	6 898,4	6 967,6	6 897,9	6 967,0	0,5	0,5	1 079,6	18,6	1 098,1	18,7
Insgesamt ...	102 062,0	104 203,7	107 618,6	110 754,7	105 195,8	108 480,7	2 422,7	2 273,9	5 556,6	5,4	6 551,0	6,3
Hypothekendarlehen	49 012,4	49 570,5	51 003,5	51 586,3	48 912,3	49 564,2	2 091,1	2 022,1	1 991,1	4,1	2 015,8	4,1
Schiffspfandbriefe	1 858,5	1 965,6	1 943,0	2 020,1	1 939,5	2 017,1	3,5	3,0	84,5	4,5	54,5	2,8
Kommunalobligationen	45 372,3	46 798,1	47 773,7	50 180,7	47 446,1	49 932,4	327,6	248,3	2 401,4	5,3	3 382,6	7,2
Sonstige Schuldverschreibungen	5 818,8	5 869,5	6 898,4	6 967,6	6 897,9	6 967,0	0,5	0,5	1 079,6	18,6	1 098,1	18,7

) Einschl. hinterlegter Namensschuldverschreibungen.

) Ohne die als Deckung nicht in Ansatz zu bringenden Beträge. - 2) Hypotheken, Schiffshypotheken, Kommaldarlehen sowie sonstige ordentliche Deckungs-
darlehen.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	17
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	18
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	19
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	19
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	20
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	21
5. Neuausleihungen	22
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	26

1. Erstabatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)*)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
März 1970									
Private Hypothekenbanken	-	-	1 100	2 558	34 484	154 835	18 600	211 577	54 240
Hypothekendarlehen	-	-	1 100	2 496	20 585	92 417	500	117 098	12 600
Kommunalobligationen	-	-	-	62	13 899	62 418	18 100	94 479	41 640
Schiffpfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	9 700	7 937	10 550	19 979	48 166	5 687
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	-	1 500	10 826	29 297	35 702	959 224	1 036 549	11 900
Hypothekendarlehen	-	-	1 500	22	1 925	5 296	2 286	11 029	1 500
Kommunalobligationen	-	-	-	7 803	27 334	18 888	812 066	866 091	2 000
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	3 001	38	11 518	144 872	159 429	8 400
Institutsgruppen insgesamt	-	-	2 600	23 084	71 718	201 087	997 803	1 296 292	71 827
Hypothekendarlehen	-	-	2 600	2 518	22 510	97 713	2 786	128 127	14 100
Schiffspfandbriefe	-	-	-	9 700	7 937	10 550	19 979	48 166	5 687
Kommunalobligationen	-	-	-	7 865	41 233	81 306	830 166	960 570	43 640
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	3 001	38	11 518	144 872	159 429	8 400
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	1 002	2 000	22 105	31 844	53 537	110 488	-

1. Vierteljahr 1970

Private Hypothekenbanken	5 000	14 537	5 029	17 383	201 215	668 400	18 600	930 164	215 691
Schiffpfandbriefbanken	-	-	-	9 700	10 562	56 747	31 679	108 688	39 812
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	10 125	1 500	138 649	181 992	487 229	1 159 319	1 978 814	93 519
Institutsgruppen insgesamt	5 000	24 662	6 529	165 732	393 769	1 212 376	1 209 598	3 017 666	349 022
Hypothekendarlehen	-	13 843	5 729	20 361	167 617	491 147	3 315	702 012	60 301
Schiffpfandbriefe	-	-	-	9 700	10 562	56 747	31 679	108 688	39 812
Kommunalobligationen	5 000	10 819	800	130 667	211 459	633 062	974 913	1 966 720	196 959
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	5 004	4 131	31 420	199 691	240 246	51 950
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	2 202	21 037	72 256	164 278	110 071	369 844	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %						Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen	
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2 7 1/2 und mehr			
März 1970									
Hypothekendarlehenbriefe	-	5 947	6 466	22 959	379	3 903	143	39 797	26 783
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	5 947	6 466	22 959	379	3 903	143	39 797	.
Schiffsdarlehenbriefe	-	-	1 853	1 592	1 060	1 026	-	5 531	5 531
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	1 853	1 592	1 060	1 026	-	5 531	.
Kommunalobligationen	-	11 830	8 178	37 849	1 900	20 528	256	80 541	38 297
steuerfreie	-	-	307	-	-	-	-	307	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	11 830	7 871	37 849	1 900	20 528	256	80 234	.
Sonstige Schuldverschreibungen	50	2 325	3 248	3 699	1 401	4 000	-	14 723	7 256
steuerfreie	50	-	-	-	-	-	-	50	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	2 325	3 248	3 699	1 401	4 000	-	14 673	.
Insgesamt ...	50	20 102	19 745	66 099	4 740	29 457	399	140 592	77 867
steuerfreie	50	-	307	-	-	-	-	357	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	20 102	19 438	66 099	4 740	29 457	399	140 235	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	294	7 234	28 860	950	4 412	-	41 750	30 770
Schiffsdarlehenbriefbanken	-	-	1 853	1 592	1 060	1 026	-	5 531	5 531
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	50	19 808	10 658	35 647	2 730	24 019	399	93 311	41 566
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	2 325	101 070	3 281	6 613	1 996	959	116 244	.
1. Vierteljahr 1970									
Hypothekendarlehenbriefe	-	6 961	14 305	31 227	456	6 052	169	59 170	34 328
Schiffsdarlehenbriefe	-	75	2 041	4 651	1 060	1 293	10	9 130	8 230
Kommunalobligationen	-	33 325	22 334	72 593	10 720	30 207	365	169 544	82 728
Sonstige Schuldverschreibungen	50	3 875	3 752	28 143	3 404	4 297	-	43 521	14 717
Insgesamt ...	50	44 236	42 432	136 614	15 640	41 849	544	281 365	140 003
darunter tarifbesteuerte	-	42 823	41 577	136 614	15 640	41 849	544	279 047	-
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	14 458	14 715	48 806	9 555	7 354	109	94 997	80 371
Schiffsdarlehenbriefbanken	-	75	2 041	4 651	1 060	1 293	10	9 130	8 230
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	50	29 703	25 676	83 157	5 025	33 202	425	177 238	51 402
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	2 325	300 745	39 571	6 617	7 641	959	357 858	.

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ¹⁾

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
Stand Ende März 1970						
Schleswig-Holstein	1 344 630	454 467	1 026 818	-	2 825 915	335 092
Hamburg	3 981 510	254 688	2 084 999	-	6 321 197	281 947
Niedersachsen	4 472 646	-	3 938 199	-	8 410 845	559 570
Bremen	2 561 630	542 181	1 424 008	-	4 527 819	107 922
Nordrhein-Westfalen	8 261 605	93 016	9 622 027	1 202 640	19 179 288	3 521 603
Hessen	8 282 895	-	11 538 855	1 303 341	21 125 091	334 855
Rheinland-Pfalz	1 326 499	-	1 498 713	-	2 825 212	229 127
Baden-Württemberg	5 149 840	-	5 090 126	-	10 239 966	239 080
Bayern	11 043 638	-	6 946 205	4 149 449	22 139 292	357 447
Saarland und Berlin	677 331	-	629 821	-	1 307 152	76 323
Bundesgebiet ...	47 102 224	1 344 352	43 799 771	6 655 430	98 901 777	6 042 966
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 767 577	397 110	3 236 362	501 227	5 902 276	-
Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	750	5	21 950	5 449	28 154	-
dagegen Ende Februar 1970						
Bundesgebiet ...	47 084 417	1 300 448	42 950 717	6 535 007	97 870 589	6 060 787
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 780 260	396 954	3 231 844	500 083	5 909 141	-
Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	389	5	1 877	5 651	7 922	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		
	28.Febr.	31.März	28.Febr.	31.März	28.Febr.	31.März	28.Febr.	31.März	31.Dez.
	1970								1969
Hypothekentpfandbriefe	29 439 457	29 484 888	-	-	17 644 960	17 617 336	47 084 417	47 102 224	46 613 061
Schiffspfandbriefe	-	-	1 300 448	1 344 352	-	-	1 300 448	1 344 352	1 244 140
Kommunalobligationen	17 563 309	17 618 605	-	-	25 387 408	26 181 166	42 950 717	43 799 771	42 179 193
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 535 007	6 655 430	6 535 007	6 655 430	6 481 381
Schuldverschreibungen insgesamt	47 002 766	47 103 493	1 300 448	1 344 352	49 567 375	50 453 932	97 870 589	98 901 777	96 517 775
darunter									
Namensschuldverschreibungen	3 979 527	4 002 997	396 954	397 110	1 532 660	1 502 169	5 909 141	5 902 276	5 686 326
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	6 060 787	6 042 966	6 060 787	6 042 966	6 142 257

¹⁾ Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

e) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher
Stand Ende März 1970									
Hypothekendarlehen	47 102 224	17 497	5 873 911	6 297 648	22 871 771	6 575 464	5 426 310	38 658	965
steuerfrei	4 507 050	16 956	3 337 629	1 152 447	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 090	-	-	-	-	26 090	-	-	-
tarifbesteuerte	42 569 084	541	2 536 282	5 145 201	22 871 753	6 549 374	5 426 310	38 658	965
Schiffsdarlehen	1 344 352	-	14 978	154 047	527 078	382 009	216 299	24 103	25 838
steuerfrei	39 101	-	12 600	7	26 494	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 305 251	-	2 378	154 040	500 584	382 009	216 299	24 103	25 838
Kommunalobligationen	43 799 771	162 185	2 065 578	5 558 135	18 689 823	8 067 755	8 242 769	355 024	658 502
steuerfrei	1 343 128	72 885	754 099	516 124	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 948	-	-	-	22 948	-	-	-	-
tarifbesteuerte	42 433 695	89 300	1 311 479	5 042 011	18 666 855	8 067 755	8 242 769	355 024	658 502
Sonstige Schuldverschreibungen	6 655 430	4 936	476 113	723 137	3 467 423	1 095 135	654 607	47 878	186 201
steuerfrei	146 662	936	99 112	46 614	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 508 768	4 000	377 001	676 523	3 467 423	1 095 135	654 607	47 878	186 201
Schuldverschreibungen insgesamt	98 901 777	184 618	8 430 580	12 732 967	45 556 095	16 120 363	14 539 985	465 663	871 506
steuerfrei	6 035 941	90 777	4 203 440	1 715 192	26 532	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 038	-	-	-	22 948	26 090	-	-	-
tarifbesteuerte	92 816 798	93 841	4 227 140	11 017 775	45 506 615	16 094 273	14 539 985	465 663	871 506
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	6 042 966	3 215	174 617	1 093 538	2 345 043	1 180 922	1 125 091	81 594	38 946
dagegen Ende Februar 1970									
Schuldverschreibungen insgesamt	97 870 589	195 061	8 459 250	12 816 663	45 617 250	16 025 569	14 416 025	287 378	53 393
steuerfrei	6 038 985	100 768	4 185 707	1 725 978	26 532	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 080	-	-	-	22 981	26 099	-	-	-
tarifbesteuerte	91 782 524	94 293	4 273 543	11 090 685	45 567 737	15 999 470	14 416 025	287 378	53 393
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	6 060 787	3 215	188 737	1 191 454	2 348 310	1 166 190	1 094 847	67 034	1 000

+) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Reparaturbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende März 1970

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 537 419	3 995 684	3 201 178	238 014	1 541 735	528 080
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 403 456	711 035	.	.	692 421	.
Namenschiffpfandbriefe	635 304	456 512	.	.	178 792	.
Namenskommunobligationen	2 787 595	2 372 796	.	.	414 799	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	711 064	455 341	.	.	255 723	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	19 239 612	7 013 462	2 335 240	1 833 447	12 226 150	9 468 160
Durchlaufende Kredite	20 982 381	.	.	.	.	19 283 343

dagegen Ende Februar 1970

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 523 523	3 980 738	3 186 707	238 295	1 542 785	535 542
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 399 873	701 448	.	.	698 425	.
Namenschiffpfandbriefe	630 598	459 230	.	.	171 368	.
Namenskommunobligationen	2 782 006	2 364 437	.	.	417 569	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	711 046	455 623	.	.	255 423	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	19 223 431	7 062 081	2 356 820	1 861 629	12 161 350	9 426 904
Durchlaufende Kredite	20 955 843	.	.	.	.	19 251 173

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffpfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
März 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	397 326	89 964	234 742	2 038	-	-	162 584	87 926
Wohngrundstücke	274 640	32 217	147 667	1 603	-	-	126 973	30 614
Gewerbliche Grundstücke	94 796	-	73 376	-	-	-	21 420	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	17 247	57 733	3 489	435	-	-	13 758	57 298
Sonstige Grundstücke	10 643	14	10 210	-	-	-	433	14
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	1 169 166	18 666	101 070	9	-	-	1 068 096	18 657
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	990 307	12 456	42 761	-	-	-	947 546	12 456
Inländische öffentl. Haushalte	868 465	11 082	22 311	-	-	-	846 154	11 082
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 547	2	13	-	-	-	1 534	2
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	88 145	960	17 798	-	-	-	70 347	960
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	778 773	10 120	4 500	-	-	-	774 273	10 120
Inländische Unternehmen	121 603	1 095	20 450	-	-	-	101 153	1 095
Deutsche Bundesbahn	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutsche Bundespost	103 000	-	15 000	-	-	-	88 000	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	2 303	1 082	450	-	-	-	1 853	1 082
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	16 300	13	5 000	-	-	-	11 300	13
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	239	279	-	-	-	-	239	279
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	13 931	645	4 231	-	-	-	9 700	645
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	32 821	9	23 945	9	-	-	8 876	-
darunter auf Wohngrundstücke	22 629	9	16 560	9	-	-	6 069	-

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffpfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
März 1970								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	132 107	5 556	30 133	-	-	-	101 974	5 556
darunter an:								
Sparkassen	45 916	709	3 000	-	-	-	42 916	709
andere Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	73 045	4 847	14 100	-	-	-	58 945	4 847
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	88 373	1 777	200	-	-	-	88 173	1 777
<u>Schiffhypotheken</u>	142 555	-	-	-	97 376	-	45 179	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	3 634	1 057	-	-	-	-	3 634	1 057
darunter gegen Kommaldeckung	3 564	281	-	-	-	-	3 564	281
<u>Sonstige Darlehen</u>	148 975	2 303	1 645	-	-	-	147 330	2 303
Wohnungsbauten	2 670	-	645	-	-	-	2 025	-
Schiffsbauten	6 000	-	-	-	-	-	6 000	-
Gewerbliche Zwecke	94 033	-	1 000	-	-	-	93 033	-
Landwirtschaftliche Zwecke	226	2 303	-	-	-	-	226	2 303
Übrige Zwecke	46 046	-	-	-	-	-	46 046	-
<u>Darlehen insgesamt</u>	1 950 029	113 767	337 657	2 047	97 376	-	1 514 996	111 720
darunter Direktkredite	1 729 549	106 434	307 324	2 047	97 376	-	1 324 849	104 367
dagegen Februar 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	377 835	66 893	213 853	3 927	-	-	163 982	62 966
darunter auf Wohngrundstücke	266 761	32 137	129 975	3 683	-	-	136 786	28 444
<u>Kommaldarlehen</u> ¹⁾	455 104	8 149	96 341	10	-	-	358 763	8 139
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	259 864	3 017	55 794	-	-	-	204 070	3 017
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	127 068	4 904	17 000	-	-	-	110 068	4 904
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	17 439	2 100	800	-	-	-	16 639	2 100
<u>Schiffhypotheken</u>	60 411	-	-	-	47 115	-	13 296	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	7 711	722	130	-	-	-	7 581	722
<u>Sonstige Darlehen</u>	131 046	1 414	1 012	-	-	-	130 034	1 414
<u>Darlehen insgesamt</u>	1 049 546	79 278	312 136	3 937	47 115	-	690 295	75 341
darunter Direktkredite	905 039	72 274	294 336	3 937	47 115	-	563 588	68 337

ußnoten vgl. S. 22.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffpfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
1. Vierteljahr 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	1 169 829	223 252	653 074	8 084	-	-	516 755	215 168
Wohngrundstücke	864 382	92 373	442 548	7 088	-	-	421 834	85 285
Gewerbliche Grundstücke	238 154	968	185 066	.	-	-	53 088	968
Landwirtschaftliche Grundstücke	49 675	129 891	9 226	996	-	-	40 449	128 895
Sonstige Grundstücke	17 618	20	16 234	-	-	-	1 384	20
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	3 162 535	33 823	308 463	68	-	-	2 854 072	33 755
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	2 487 427	17 425	130 534	-	-	-	2 356 893	17 425
Inländische öffentl. Haushalte	2 210 591	11 904	71 534	-	-	-	2 139 057	11 904
Länder (einschl. Stadtstaaten)	39 997	2	7 563	-	-	-	32 434	2
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	696 369	1 782	54 471	-	-	-	641 898	1 782
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	1 474 225	10 120	9 500	-	-	-	1 464 725	10 120
Inländische Unternehmen	272 025	4 900	54 950	-	-	-	217 075	4 900
Deutsche Bundesbahn	54 000	.	20 000	-	-	-	34 000	-
Deutsche Bundespost	176 300	.	20 000	-	-	-	156 300	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	-	456	-	-	-	-	-	456
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	9 685	4 431	7 575	-	-	-	2 110	4 431
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	32 040	13	7 375	-	-	-	24 665	13
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	811	621	50	-	-	-	761	621
Ausländische öffentl. Haushalte	4 000	.	4 000	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	104 812	872	21 374	-	-	-	83 438	872
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	47 899	-	-	-	-	-	47 899	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	111 832	138	79 922	68	-	-	31 910	70
darunter auf Wohngrundstücke	88 003	136	66 835	68	-	-	21 168	68

Fußnoten vgl. S. 22.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
1. Vierteljahr 1970								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	458 464	15 388	76 633	-	-	-	381 831	15 388
darunter an:								
Sparkassen	141 512	2 061	3 000	-	-	-	138 512	2 061
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	301 487	13 327	60 600	-	-	-	240 887	13 327
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	124 128	5 296	1 075	-	-	-	123 053	5 296
<u>Schiffhypotheken</u>	260 503	-	-	-	183 245	-	77 258	.
<u>Landeskulturdarlehen</u>	16 082	2 477	954	-	-	-	15 128	2 477
darunter gegen Kommaldeckung	15 909	951	954	-	-	-	14 955	951
<u>Sonstige Darlehen</u>	416 953	32 406	4 319	-	-	-	412 634	32 406
Wohnungsbauten	19 195	-	3 319	-	-	-	15 876	.
Schiffsbauten	8 772	-	-	-	-	-	8 772	.
Gewerbliche Zwecke	327 281	20	1 000	-	-	-	326 281	20
Landwirtschaftliche Zwecke	622	32 386	-	-	-	-	622	32 386
Übrige Zwecke	61 083	-	-	-	-	-	61 083	.
<u>Darlehen insgesamt</u>	5 150 030	297 254	967 885	8 152	183 245	.	3 998 900	289 102
darunter Direktkredite	4 567 438	276 570	890 177	8 152	183 245	.	3 494 016	268 418
dagegen 1. Vierteljahr 1969								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	1 449 925	363 430	761 645	20 036	.	-	688 280	343 394
darunter auf Wohngrundstücke	944 873	127 273	530 076	19 186	-	-	414 797	108 087
<u>Kommaldarlehen</u> ¹⁾	3 100 074	31 840	1 130 635	64	-	-	1 969 439	31 776
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	2 127 725	18 662	857 415	-	-	-	1 270 310	18 662
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	670 318	13 114	164 571	-	-	-	505 747	13 114
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	384 361	7 258	25	-	-	-	384 336	7 258
<u>Schiffhypotheken</u>	225 534	2 430	-	-	143 337	2 180	82 197	250
<u>Landeskulturdarlehen</u>	47 751	2 276	3 083	-	-	-	44 658	2 276
<u>Sonstige Darlehen</u>	938 123	54 019	4 422	-	-	-	933 701	45 019
<u>Darlehen insgesamt</u>	6 145 768	452 253	1 899 820	20 100	143 337	2 180	4 102 611	429 973
darunter Direktkredite	5 091 089	431 881	1 735 224	20 100	143 337	2 180	3 212 528	409 601

Fußnoten vgl. S. 22.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mtl. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffpfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende März 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	58 724,6	17 219,4	30 572,6	1 133,8	.	.	28 151,9	16 085,6
Wohngrundstücke	43 820,5	10 069,1	22 398,9	1 108,9	.	.	21 421,6	8 960,2
Gewerbliche Grundstücke	10 745,8	4,7	6 762,1	0,1	.	.	3 983,7	4,6
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 571,3	7 142,4	1 063,4	23,9	.	.	2 507,9	7 118,5
Sonstige Grundstücke	586,9	3,2	348,2	0,8	.	.	238,7	2,4
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	59 333,1	1 690,4	19 324,6	1,7	41,5	.	39 967,1	1 688,6
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	36 976,7	1 179,5	12 028,1	0,2	.	.	24 948,6	1 179,3
Inländische öffentl. Haushalte	29 104,6	1 011,0	9 248,4	0,1	.	.	19 856,2	1 011,0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 007,9	688,8	2 692,5	.	.	.	3 315,4	688,8
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	14 065,8	267,4	3 907,0	0,1	.	.	10 158,8	267,3
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	9 031,0	54,9	2 648,9	.	.	.	6 382,0	54,9
Inländische Unternehmen	7 039,1	79,5	2 506,3	0,2	.	.	4 532,9	79,4
Deutsche Bundesbahn	2 365,5	0,2	1 218,6	0,2	.	.	1 146,9	.
Deutsche Bundespost	2 128,0	4,9	866,3	.	.	.	1 261,7	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	831,5	3,1	25,9	.	.	.	805,6	3,1
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	352,5	67,8	205,5	.	.	.	146,9	67,8
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 361,6	3,6	189,9	.	.	.	1 171,7	3,6
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	230,8	89,0	37,4	.	.	.	193,5	89,0
Ausländische öffentl. Haushalte	602,1	.	236,1	.	.	.	366,1	.
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 498,1	34,4	1 358,0	.	41,5	.	3 098,6	34,4
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 802,0	.	446,0	.	36,3	.	1 319,8	.
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	5 426,2	1,9	3 745,7	1,5	.	.	1 680,5	0,4
darunter auf Wohngrundstücke	4 918,6	1,8	3 378,8	1,5	.	.	1 539,8	0,3

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsgebiet Darlehenszweck Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffpfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende März 1970								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	12 432,1	474,6	2 192,7	.	.	.	10 239,3	474,6
darunter an:								
Sparkassen	3 028,8	118,7	108,4	.	.	.	2 920,4	118,7
andere Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	8 005,6	355,9	1 670,1	.	.	.	6 335,5	355,9
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 283,4	574,7	19,7	.	.	.	3 263,6	574,7
<u>Schiffhypotheken</u>	3 482,2	76,5	.	.	2 219,7	60,9	1 262,5	15,6
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 476,3	261,0	203,9	.	.	.	2 272,4	261,0
darunter gegen Kommaldeckung	2 415,6	162,7	203,8	.	.	.	2 211,8	162,7
<u>Sonstige Darlehen</u>	7 273,4	1 160,4	123,9	0,0	.	6,4	7 149,5	1 154,0
Wohnungsbauten	373,3	142,8	118,2	0,0	.	.	255,1	142,7
Schiffsbauten	88,1	6,4	0,5	.	.	6,4	87,6	.
Gewerbliche Zwecke	6 311,7	252,1	3,8	.	.	.	6 307,9	252,1
Landwirtschaftliche Zwecke	9,5	740,5	0,1	.	.	.	9,4	740,5
Übrige Zwecke	490,9	18,7	1,3	.	.	.	489,5	18,7
<u>Darlehen insgesamt</u>	134 573,0	20 982,4	50 244,7	1 135,5	2 261,2	67,2	82 067,0	19 779,6
darunter Direktkredite	118 857,5	19 933,1	48 032,3	1 135,5	2 261,2	67,2	68 564,1	18 730,3
dagegen Ende Februar 1970								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	58 525,2	17 179,0	30 434,9	1 141,5	-	-	28 090,3	16 037,4
darunter auf Wohngrundstücke	43 728,2	10 074,3	22 311,8	1 117,0	-	-	21 416,4	8 957,4
<u>Kommaldarlehen</u> ¹⁾	58 645,5	1 672,3	19 273,8	1,7	36,6	-	39 335,1	1 670,6
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	36 330,0	1 165,4	12 008,9	0,2	-	-	24 321,0	1 165,1
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	12 389,5	471,3	2 170,3	-	-	-	10 219,2	471,3
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 200,5	591,9	20,1	-	-	-	3 180,4	591,9
<u>Schiffhypotheken</u>	3 422,8	86,5	-	-	2 183,9	70,8	1 238,9	15,7
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 591,1	265,7	204,4	-	-	-	2 386,7	265,7
<u>Sonstige Darlehen</u>	7 168,7	1 160,5	116,2	0,0	-	6,4	7 052,5	1 154,1
<u>Darlehen insgesamt</u>	133 553,9	20 955,8	50 049,4	1 143,3	2 220,5	77,2	81 284,0	19 735,4
darunter Direktkredite	117 963,9	19 892,7	47 858,9	1 143,3	2 220,5	77,2	67 884,4	18 672,2

Fußnoten vgl. S. 26.

1. Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altsparschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigelegt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schudtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingelegt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schudtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungszwecken bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigt, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats ausgetragten Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (Verwaltungskredite, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden nicht erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehensgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.